

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen - Mauenheim
Longerich – Weidenpesch



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln

☎ **0221 221 95309**

📠 **0221 221 95394**

E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 05.06.2012

AN/0821/2012

Anfrage nach § 4 der GeschO des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	21.06.2012

Neubau des ICE /ICx-Werkes in Köln Nippes

Die Verwaltung möge durch eigene Recherchen und durch Nachfrage bei der DB Fernverkehr AG beantworten:

1. Welche beiden anderen Standorte wurden geprüft und welche Kriterien haben – im Detail – dazu geführt, dass Köln-Nippes für den Neubau des ICE /ICx-Werkes favorisiert wird.
2. Hat die jeweilige Belastung der Anwohnerinnen bei der Auswahl des Standortes (bei den avisierten drei Standorten) eine Rolle gespielt und wie wurde ggf. dies Kriterium gewichtet?
3. In welchem Maße werden die gesetzlichen Grenzwerte unterschritten oder werden die „nur“ eingehalten“?
4. In welchem Maße wird LKW-Verkehr evoziert und welche Routen werden befahren? Gibt es ein Verkehrslenkungskonzept? In welchem Maße wird PKW-Verkehr evoziert und welche Routen werden befahren? Gibt es ein Verkehrslenkungskonzept?
5. Sind Maßnahmen des aktiven und des passiven Lärmschutzes geplant? Welche sind es ggf.?

Begründung:

Am 31.5.2012 hat die DB Fernverkehr ihre Vorstellungen zum Neubau des ICE /ICx-Werkes in Köln Nippes vorgestellt. Viele Fragen der Öffentlichkeit blieben dabei unbeantwortet. Klargestellt wurde allerdings, dass der Standort Köln-Nippes favorisiert wird und dass er ohne Alternative dem Vorstand der DB AG am 30.6.2012 zur Entscheidung vorgestellt wird,

auf dass die Entwurfsplanung am 2.7.2012 beginnen soll und dass dies bis zum 23.1.2013 abgeschlossen sein soll. Auch der Vorstandsvorsitzende stehe zu dem Standort Köln-Nippes. Dem KStA vom 19.5.2012 konnte man entnehmen, dass noch zwei weitere Standorte in der Prüfung sind. Auf der Veranstaltung konnte nicht konkret in Erfahrung gebracht werden, auf Grund welcher Kriterien der Standort Köln-Nippes den Zuschlag erhalten soll. Insbesondere blieben die Verantwortlichen die Antwort schuldig, ob in die Kriterien auch eingegangen ist, in welchem Maße AnwohnerInnen beeinträchtigt werden. Es wurde nur auf die generelle Einhaltung von gesetzlichen Grenzwerten verwiesen. Für die BürgerInnen in Bilderstöckchen und in Mauenheim sind aus unserer Sicht aber gravierende Beeinträchtigungen (Lärm und weitere Emissionen) zu befürchten. Diese müssen im Vergleich zu den beiden anderen Standorten dargestellt und bewertet werden.

In Köln-Nippes wird es jedenfalls – insbesondere in der sensiblen Zeit zwischen 6 und 8 Uhr und zwischen 18 und 20 Uhr zu erheblichen Fahrten kommen, es wird zudem Innenreinigungen geben und welche Auswirkungen es durch die Wartungen in der Einhausung gibt, wurde auch nicht dargestellt.

Auch konnten Fragen zur Belastungen durch LKW und PKW nicht beantwortet werden. Ein solches Werk zieht ja nicht nur LKW-Verkehr nach sich, sondern auch PKW-Verkehr, denn etliche der 300 bis 400 Arbeitskräfte werden ja auch auf diese Weise ihren Arbeitsplatz erreichen müssen. Es wurde auch nicht geklärt, wie viele Arbeitskräfte sich gleichzeitig im werk aufhalten werden. Und ob es sich um 3 oder vier Gleise für die Zufahrt handelt, wurde auch nicht geklärt.

Uns ist bekannt, dass die Einwirkungsmöglichkeiten der Stadt Köln auf Grund des Eisenbahnrechts und des entsprechenden Genehmigungsverfahrens durch das Eisenbahnbundesamts nur begrenzt sind. Aber möglicherweise sind die DB-Gesellschaften ja auskunfts- und gesprächsbereit, wozu ein gewisser Optimismus sich auf der Bereitschaft der DB Fernverkehr sich gründet, sich einer öffentlichen Diskussion zu stellen.

Gez. Dr. Herbert Clasen